

14. Jahrestagung

der Österreichischen Adipositas Gesellschaft

18. – 19. Oktober 2013
Schloss Seggau | Steiermark

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
Medizinische Universität Graz

Adipositas im Aufbruch
Vom Dickwerden und seiner
Behandlung



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

Programm

Typ-2-Diabetes

Das bewährte
Mischinsulin
als Fertigpen.

IN DER
GRÜNEN
BOX



Der leichte Einstieg in die
Insulintherapie mit dem Fertigpen!

- Duale Kontrolle des Blutzuckers (NBZ und ppBZ)¹
- Bessere HbA_{1c}-Senkung als Basalinsulin^{1,2}
- Leichte Handhabung für Ihre Patienten³

Fachkurzinformation siehe Seite 2

Humalog^{mix}25TM
KwikPenTM

25% insulin lispro (rDNA origin) injection
75% insulin lispro protamine suspension

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die bereits 14. Jahrestagung der Österreichischen Adipositas Gesellschaft zeigt, dass wir eine etablierte Gesellschaft geworden sind. In dieser Zeit haben wir viel erreicht: Adipositas und Körperfett haben ihren Stellenwert in der gesundheitlichen Betrachtung der Menschen bekommen. Gleichzeitig ist das Problem auch in Österreich weiter gewachsen – zwar weniger als anderswo, aber doch.

So wollen wir bei der heurigen Tagung Neues aus der Pathophysiologie bringen und uns insbesondere dem vernachlässigten „Braunen Fettgewebe“ widmen, aber auch klinisch besser verstehen „Warum wir dick werden“. Zu viel Fett und Süßes, aber auch psychosoziale und Diversity-Faktoren wie Stress, Gender-Aspekte und Migration sind bedeutsam. Darüber hinaus wollen wir am ersten Tag über drei wesentliche Aspekte nachdenken und diskutieren: erstens „Bewegung – ein Leben lang?“ und „Physical activity and sedentary behaviour: 2 different targets for obesity?“, zweitens „Ernährung im Brennpunkt“ und „Langzeitbeobachtungen mit VLCD“, drittens „The happy obese – ein Mythos?“. Damit wollen wir den Grundlagen der biopsychosozialen Intervention gerecht werden. Ein Symposium über Hypogonadismus und seine Therapie rundet das Programm ab.

Am zweiten Tag widmen wir uns dem „Gewicht bei Indikationsstellung und Therapie“ (Lipidsenkung, Diabetestherapie, Hypertonietherapie), den „Aspekten der kindlichen Adipositas“, insbesondere der noch kontroversiell betrachteten frühen bariatrischen Chirurgie, und der „Adipositaschirurgie“ selbst, wobei hier insbesondere die Frage der Langzeitdaten und möglicher Register für alle PatientInnen diskutiert werden soll.

Wir freuen uns auf ein spannendes Meeting und werden mit Ihnen insbesondere die spätherbstliche Atmosphäre in Seggau genießen.

Ihr
Hermann Toplak

Ehrenschutz:

Alois Stöger diplômé, Bundesminister für Gesundheit

European Association for the Study of Obesity

Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder, Gesundheitslandesrätin Land Steiermark

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Humalog 100 E/ml, Injektionslösung in Durchstechflasche [Patrone/ KwikPen]. Humalog (Mix25) {Mix50} 100 E/ml, Injektionssuspension in [Patronen/ KwikPen]. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** 2.1 Allgemeine Beschreibung: Humalog (Mix25) {Mix50} ist eine sterile, klare, farblose, wässrige Lösung (weiße, sterile Suspension) (weiße, sterile Suspension). 2.2 Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml enthält 100U (äquivalent zu 3,5 mg) Insulin lispro (über rekombinante DNA hergestellt aus *E. coli*). Jedes Behältnis enthält 10 ml äquivalent zu 1000U Insulin lispro. [Jedes Behältnis enthält 3 ml äquivalent zu 300U Insulin lispro.] (Humalog Mix25 besteht zu 25% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 75% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) (Humalog Mix50 besteht zu 50% aus einer Insulin lispro Lösung und zu 50% aus einer Insulin lispro Protaminsuspension.) Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe unter Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Humalog ist ebenfalls angezeigt bei der Ersteinstellung des Diabetes mellitus. Humalog (Mix25) {Mix50} ist angezeigt für die Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Humalog: Humaninsulin-Analogen mit raschem Wirkungseintritt, ATC Code A10A B04. Humalog (Mix25) {Mix50} ist eine vorgefertigte Suspension aus Insulin lispro (rasch wirkendes Humaninsulin Analogon) und Insulin lispro Protamin Suspension (intermediär wirkendes Humaninsulin Analogon). ATC Code: A10A D04. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder einen sonstigen Bestandteil. Hypoglykämie. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Humalog: m-Cresol (3,15 mg/ml), Glycerol, Natriummonohydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. Humalog (Mix25) {Mix50}: Protaminsulfat, m-Cresol ([1,76 mg/ml]), {[2,20 mg/ml]}, Phenol ([0,80 mg/ml]), {[1,00 mg/ml]}, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid können für die Einstellung des pH auf 7,0 bis 7,8 eingesetzt werden. **7. INHALT DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Grootslag 1-5, NL-3991 RA Houten, Niederlande. Rezept-, apothekenpflichtig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen. Stand: April 2011

Organisatorische Hinweise

Veranstalter:

Österreichische Adipositas Gesellschaft

Präsident:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 15

Tagungsbüro:

Österreichische Adipositas Gesellschaft
Simone Posch, BA
Geschäftsführerin
A-1090 Wien, Währinger Straße 76/13
Tel.: 0043/(0)650 / 770 33 78,
Fax: 0043/(0)1 / 264 52 29
E-Mail: office@adipositas-austria.org
www.adipositas-austria.org
ZVR-Zahl: 918437177



Fachausstellung / Programmanforderungen:

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
A-1010 Wien, Freyung 6/3
Tel.: 0043/(0)1 / 536 63-42 oder -48
Fax: 0043/(0)1 / 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at
www.maw.co.at

Tagungsort und Zimmerreservierung:

SCHLOSS SEGGAU

Kongress-, Tagungs- und Seminarzentrum
Bischöflicher Weinkeller
A-8430 Leibnitz, Seggauberg 1
Tel.: 0043/(0)3452 / 824 35-0,
Fax: 0043/(0)3452 / 824 35-7777
E-Mail: schloss@seggau.com



Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühren:

FachärztIn/AllgemeinmedizinerIn:	125 EUR
Mitglied der ÖAG:	105 EUR
Arzt/Ärztin in Ausbildung:	95 EUR
ErnährungswissenschaftlerIn, DiätologIn, Pflegepersonal, Freie ReferentInnen:	95 EUR
StudentInnen kostenfrei (nur mit gültigem Studentenausweis)	

Gesellschaftsabend:

Freitag, 18. Oktober 2013, 20 Uhr, Schloss Seggau,
Seggauerberg 1, A-8430 Leibnitz
Unkostenbeitrag 30 EUR pro Person

Anmeldung und Zahlungsmodalitäten:

Die Anmeldung erfolgt mit dem beiliegenden Anmeldeformular.

Wir bitten um Einzahlung des Gesamtbetrages auf das Konto der Österreichischen Adipositas Gesellschaft, Kontonummer: 20241067751, BLZ: 56000, mit dem Vermerk „Jahrestagung 2013“ (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers).

Für Auslandsüberweisungen: IBAN: AT985600 0202 4106 7751, BIC: HYSTAT2G. Gegen Vorweis der Einzahlungsbestätigung erhalten Sie vor Ort die Teilnahme- bzw. Zahlungsbestätigung sowie Ihre Kongressunterlagen.

Anmeldung und Barzahlung am Tagungsort sind möglich, KREDIT- ODER BANKOMATKARTENZAHLUNG IST LEIDER VOR ORT NICHT MÖGLICH.



Organisatorische Hinweise

Abstractpreis:

Die Österreichische Adipositas Gesellschaft freut sich, im Rahmen des Gesellschaftsabends der 14. ÖAG-Jahrestagung auf Schloss Seggau einen Abstractpreis in Höhe von 500 EUR mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit vergeben zu können.



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 15 Fortbildungspunkten eingereicht.

Disclaimer Fachausstellung/Inserate/Kongresstaschenbeilagen/Informationen:

Die Fachausstellung, Inserate und Kongresstaschenbeilagen dienen der umfassenden Information über Produkte, die im Gewichtsmanagement oder im täglichen Leben adipöser Menschen Verwendung finden. Die dort abgegebenen Informationen über Produkte und deren Wirkung bzw. Anwendung werden von den Herstellern erstellt und müssen nicht notwendigerweise der Beurteilung durch ExpertInnen bzw. der Fachgesellschaft entsprechen.

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

Atorvalan 10 mg-Tabletten, Atorvalan 20 mg-Tabletten, Atorvalan 40 mg-Tabletten, Atorvalan 80 mg-Tabletten

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält 10 mg, 20 mg, 40 mg bzw. 80 mg Atorvastatin (als Atorvastatin-Calcium). **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, wasserfreies Natriumcarbonat, Maltose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Hydroxypropylcellulose, Triethylcitrat, Polysorbat 80, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete: Hypercholesterinämie.** Die Anwendung von Atorvalan ist zusätzlich zu einer Diät angezeigt zur Senkung erhöhter Gesamtcholesterin-, LDL-Cholesterin-, Apolipoprotein B- und Triglyzeridspiegel bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab zehn Jahren mit primärer Hypercholesterinämie, einschließlich familiärer Hypercholesterinämie (heterozygote Variante) oder kombinierter (gemischter) Hyperlipidämie (entsprechend Typ II a und II b nach Fredrickson), wenn Diät und andere nicht pharmakologische Maßnahmen keine ausreichende Wirkung erbringen. Atorvalan ist auch zur Senkung von Gesamt- und LDL-Cholesterin bei Erwachsenen mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie angezeigt – entweder zusätzlich zu anderen lipidsenkenden Maßnahmen (z.B. LDL-Apherese) oder falls solche Behandlungsmöglichkeiten nicht verfügbar sind. **Vorbeugung kardiovaskulärer Erkrankungen:** Zur Vorbeugung kardiovaskulärer Ereignisse bei erwachsenen Patienten, deren Risiko für ein erstes kardiovaskuläres Ereignis als hoch eingestuft wird, zusätzlich zur Behandlung weiterer Risikofaktoren. **Gegenanzeigen:** Atorvalan ist kontraindiziert bei Patienten – mit Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; – mit aktiver Lebererkrankung oder unklarer, dauerhafter Erhöhung der Serumtransaminasen auf mehr als das 3-fache des oberen Normalwertes; – in der Schwangerschaft, während der Stillzeit und bei Frauen im gebärfähigen Alter, die keine geeigneten Verhütungsmethoden anwenden. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: HMG-CoA-Reduktasehemmer. ATC-Code: C10AA05. **Inhaber der Zulassung:** G. L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 30 Stück. **Stand der Information:** 06. 2013.

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UNS WICHTIG.



PROGRAMMRASTER

Freitag, 18. Oktober 2013

Zeit	Großer Saal	Styria Saal
08.45 – 09.00	Eröffnung H. Toplak (Graz)	
09.00 – 10.45	Sitzung 1: Wissen wir, warum wir dick werden?	
10.45 – 11.15	PAUSE	
11.15 – 12.15	Sitzung 2: Brown Adipose Tissue	Sitzung 3: Langzeitbeobachtungen mit VLCDs
12.15 – 12.30	PAUSE	
12.30 – 13.30	Sitzung 4: Bewegung – ein Leben lang?	Posterbegehung
13.30 – 14.00	PAUSE	
14.00 – 15.30	Sitzung 5: Ernährung im Brennpunkt	Freie Vorträge
15.30 – 15.45	PAUSE	
15.45 – 16.30	Plenary Lecture: Physical activity and sedentary behavior: 2 different targets for obesity?	
16.30 – 16.45	PAUSE	
16.45 – 18.00	Roundtable: The happy obese – ein Mythos?	
18.00 – 19.00	SYMPOSIUM BAYER	
20.00	Gesellschaftsabend und Verleihung des Abstractpreises Schloss Seggau	

PROGRAMMRASTER

Samstag, 19. Oktober 2013

Zeit	Großer Saal	Styria Saal	Foyer
07.45 – 08.15		Jahres- hauptversammlung der ÖAG	
08.15 – 09.45	Sitzung 6: Gewicht bei Indikationsstellung und Therapie		
09.45 – 10.00	PAUSE		
10.00 – 10.45	Sitzung 7: Aspekte kindlicher Adipositas		
10.45 – 11.00	PAUSE		
11.00 – 12.00	Sitzung 8: Adipositaschirurgie		
12.00	Schlussworte H. Toplak (Graz)		

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Großer Saal

8.45 – 9.00 Eröffnung

H. Toplak (Graz)

9.00 – 10.45 Sitzung 1: Wissen wir, warum wir dick werden?

Vorsitz: P. Fasching (Wien), B. Ludvik (Wien)

Zuviel und zu fett?

A. Rieder, Wien

Zuviel Stress?

A. Peters, Lübeck

Werden Männer und Frauen anders dick?

A. Kautzky-Willer, Wien

Aspekte der Migration

K. Aydinkoc-Tuzcu, Wien

10.45 – 11.15 Pause

11.15 – 12.15 Sitzung 2: Brown Adipose Tissue

Vorsitz: F. Kiefer (Wien), Ch. Säly (Feldkirch)

Braunes Fett – Physiologie

J. Bogner-Strauß, Graz

Braunes Fett – Zellbiologie & Genetik

H. Esterbauer, Wien



Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Styria Saal

11.15 – 12.15 Sitzung 3: Langzeitbeobachtungen mit VLCDs

Vorsitz: E. Fließner-Görzer (St. Stefan), A. Dzien (Innsbruck)

Einleitung: Trends bei VLCDs world wide

B. Paulweber, Salzburg

myLINE: Langzeiterfolg eines strukturierten Adipositas-therapieprogramms unter Berücksichtigung der Teilnehmer-Compliance

S. Wallner-Liebmann, Graz

Almased: Einfluss von Almased auf Körperkomposition und Stoffwechsel – Details zu Methoden und Ergebnissen einer randomisierten, kontrollierten 12-monatigen Interventionsstudie mit übergewichtigen Erwachsenen

A. Berg, Freiburg

12.15 – 12.30 Pause

Freitag, 18. Oktober 2013 / Großer Saal

12.30 – 13.30 Sitzung 4: Bewegung – ein Leben lang?

Vorsitz: T. C. Wascher (Wien), J. Huber (Wien),

Ch. Lackinger (Wien)

Vorstellung der Bewegungsbox in der Praxis

T. C. Wascher, Wien, J. Huber, Wien, Ch. Lackinger, Wien

Moderne Trainingstherapie

H. Mandl, Tumeltsham

13.30 – 14.00 Pause

Freitag, 18. Oktober 2013 / Styria Saal

12.30 – 14.00 Posterbegehung

Vorsitz: C. Francesconi (Wien), H. Sourij (Graz)

1. Body Mass Index und metabolische Faktoren als Prädiktoren einer chronischen Nierenerkrankung
G. Nagel, E. Zitt, R. Peter, H. Concin, K. Lhotta
2. Auswirkungen des Tabakkonsums auf das Lipidprofil bei Patienten mit akutem Myokardinfarkt
S. Gabriel, U. Maurer, Th. Bruckner

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Styria Saal

12.30 – 14.00 Posterbegehung

3. Demographische Daten morbid adipöser Patienten der Sonderkrankenanstalt Alland
G. Riedmüller, W. Kullich, M. Francesconi
4. Angewandte Sensorikforschung gesundheitsorientiert im Bereich der Adipositasprävention und -therapie
B. Neuhold, S. Maunz, E. Pail
5. Pilotstudie: „Machbarkeit und Akzeptanz einer tele-diätologischen Intervention bei Patientinnen und Patienten mit Typ-2 Diabetes mellitus ohne Insulintherapie“
D. Feitek, P. Kastner, H. Toplak, E. Pail
6. Faktoren für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion bei AnwenderInnen des Internet-basierten Gewichtsreduktionsprogramms KiloCoachTM
E. Postrach, R. Aspalter, U. Elbelt, M. Koller, R. Longin, J.-D. Schulzke, L. Valentini
7. WIBAF – Veränderungen der Ausdauerleistungsfähigkeit und Körperzusammensetzung von adipösen 9- bis 15-Jährigen im Rahmen eines dreiwöchigen Abnehmcamps
T. Purger, H. Simi, M. Konrad
8. 10 Jahres Risiko Übergewicht, Adipositas, Hypertonie und Pre-Diabetes zu entwickeln in 20–40-jährigen Teilnehmern des VHM&P-Programms
R. Peter, K. Wirth, H. Concin, G. Nagel
9. Zusammenhang zwischen Mediterraner Diät und dem Metabolischen Syndrom
A. Ernst, H. Concin, E. Stimpfl, R. Peter, G. Nagel
10. Einfluss eines Mahlzeitenersatzes auf Soja-Joghurt-Honig-Basis auf die Leptinregulation bei übergewichtigen Erwachsenen
S. Koohkan, D. Schaffner, P. Deibert, D. König, A. Berg
11. Langfristige Etablierung von Ernährungsprogrammen am schulischen Setting
M. Schätzer, S. Dämon, F. Hoppichler

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Styria Saal

12.30 – 14.00 Posterbegehung

12. Einfluss eines DPP-4 Inhibitors auf Herz und Leberfett und kardiovaskuläres Risiko in Typ 2 DiabetikerInnen
L. Kosi, M. Chmelik, A. Kautzky-Willer
13. Das Bewegungsverhalten von adipösen Kindern: eine qualitative Einzelfallstudie
S. Karner
14. Die Bedeutung der Translationskontrolle in der Adipositas
C. Sant Fouchman, J. Navarrete, B. Paulweber, J.-M. Fernández-Real, B. G. Baumgartner
15. Diabetes Mellitus Typ 2: Ein diagnostisches Dilemma in Patienten mit morbid Adipositas
E.-Ch. Krzizek, J.-M. Brix, H.-P. Kopp, G. H. Schernthaner, G. Schernthaner
16. Prävalenz von Fehlernährung bei Patienten mit morbid Adipositas
E.-Ch. Krzizek, J.-M. Brix, H.-P. Kopp, G.-H. Schernthaner, G. Schernthaner
17. Gewichtssenkung in der Kombination des prandialen GLP-1-Rezeptoragonisten Lixisenatid mit Basalinsulin
M. Simonsohn, H. Fleischmann, R. Mihaljevic
18. Langzeitprojekt zur Überprüfung der Auswirkungen einer internetgestützten Nachbetreuung in der Adipositasbehandlung von Frauen
S. Rader, H. Wolf, R. Schoberberger

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Großer Saal

14.00 – 15.30 Sitzung 5: Ernährung im Brennpunkt

Vorsitz: S. Wallner-Liebmann (Graz), E. Pail (Bad Gleichenberg)

„Gute“ und „böse“ Elemente

S. Wallner-Liebmann, Graz

„Gute“ und „schlechte“ Ernährungsmuster

K. Schindler, Wien

„Gutes“ und „schlechtes“ Gewicht

E. Fließner-Görzer, St. Stefan

Freitag, 18. Oktober 2013 / Styria Saal

14.00 – 15.30 Freie Vorträge

Vorsitz: B. Paulweber (Salzburg), F. Kiefer (Wien)

1. Vitamin B12 Substitution nach Magenbypass
Operation – sublingual versus intramuskulär

S. Shakeri-Leidenmuehler, M. Poglitsch, R. Kefurt,
F. Felberbauer, A. Bohdjalian, F. Langer, K. Schindler,
O. Wagner, B. Ludvik, G. Prager

2. Der selektive Verlust von Hämoxygenase-1 in
Makrophagen schützt Mäuse vor Adipositas,
Diabetes und Fettleberentwicklung

A. Jais, E. Einwallner, O. Sharif, S. Saluzzo, C. Duvigneau,
S. Müller, S. Knapp, W. Patsch, O. Wagner, H. Esterbauer

3. Hämoxygenase-1 in Leberzellen – Studien zur
metabolischen Rolle

E. Einwallner, A. Jais, D. Neureiter, C. Duvigneau,
H. Oberkofler, W. Patsch, O. Wagner, H. Esterbauer

4. Unterschiede im Ernährungsverhalten von Beschäf-
tigten der regelmäßigen Wechselschicht im
Vergleich mit dem unregelmäßigen Schichtdienst
am Beispiel der Versicherten der Versicherungs-
anstalt für Eisenbahnen und Bergbau

M. Galler, M. Konrad, D. Grach, H. Toplak, E. Pail

5. Die Expression von Lymphgefäß- und Entzündungs-
markern im humanen Fettgewebe

B. K. Itariu, M. Zeyda, B. Hantusch, Th. M. Stulnig

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Styria Saal

14.00 – 15.30 Freie Vorträge 1

6. Frühes Gestationsdiabetes (GDM) – Screening und Gewichtszunahme bei adipösen schwangeren Frauen – die DALI Studie – Baselinedaten

J. Harreiter, K. Leitner, L. Wattar, S. Haider, C. Lackinger, D. Prayer, C. Worda, D. Bancher-Todesca, A. Kautzky-Willer

7. Negative Assoziation von Body Mass Index und Häufigkeit hypoglykämischer Ereignisse bei Patienten mit Typ-2 Diabetes unter einer Kombinationstherapie mit Insulin glargin, oralen Antidiabetika und einem singulären Bolus Insulin glulisin (BOT-Plus)

H. Brath, Th. Siegmund, St. Pscherer, R. Mihaljevic, P. Bramlage, J. Seufert

15.30 – 15.45 Pause

Freitag, 18. Oktober 2013 / Großer Saal

15.45 – 16.30 Plenary Lecture

Vorsitz: J. Huber (Wien)

Physical activity and sedentary behaviour: 2 different targets for obesity?

Jean-Michel Oppert (Paris)

16.30 – 16.45 Pause

16.45 – 18.00 Roundtable: The happy obese – ein Mythos?

Moderation: H. Toplak (Graz), A. Rieder (Wien)

Einleitung

Introductory Lecture: Sicht der Hirnforschung

A. Peters, Lübeck

Introductory Lecture: Aus Sicht des Psychiaters,
Gibt es keine glücklichen Dicken?

J. Kinzl, Innsbruck

Kurzstatement aus Sicht der Betroffenen

E. Jäger, Wien

Panel Discussion

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 18. Oktober 2013 / Großer Saal

18.00 – 19.00 Symposium Bayer:



150 Years
Science For A Better Life

„Hypogonadismus & Metabolisches Syndrom:
Was kann Testosteron hier leisten?“

Vorsitz: H. Toplak (Graz)

Testosteron – neue Erkenntnisse, neue Daten,
neue Fakten

A. Jungwirth (Bad Dürrenberg)

Die Wirkung von Testosteron auf die Adipositas beim
hypogonadalen Mann – Fakten und Hypothesen

F. Saad (Berlin)

**20.00 Uhr Gesellschaftsabend auf Schloss Seggau und
Verleihung des Abstractpreises 2013**



Wissenschaftliches Programm

Samstag, 19. Oktober 2013 / Styria Saal

7.45 – 8.15 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Sehr geehrtes Mitglied der ÖAG!

Ich darf Sie sehr herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der ÖAG am Samstag, den 19. Oktober 2013, von 7.45–8.15 Uhr, auf Schloss Seggau, Seggauerberg 1, 8430 Leibnitz einladen.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Abstract-Preis 2013
- 3.) Bericht des Präsidenten über das Jahr 2013
- 4.) Jahrestagung 2013
- 5.) Adipositasakademie 2013
- 6.) Adipositasbericht 2013
- 7.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 8.) Bericht des Kassiers
- 9.) Entlastung des Kassiers und Vorstandes durch die Rechnungsprüfer
- 10.) Statutenänderung
- 11.) Wahl des Vorstands 2014/2015
- 12.) Wahl der Rechnungsprüfer 2014/2015
- 13.) Allfälliges

Weitere Tagesordnungspunkte sind bis 30. September 2013 an die Schriftführerin der Gesellschaft, OÄ Dr. Evelyn Fließner-Görzer, an die E-Mail-Adresse office@adipositas-austria.org zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Hermann Toplak
(Präsident der ÖAG)

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 19. Oktober 2013 / Großer Saal

8.15 – 9.45 Sitzung 6: Gewicht bei Indikationsstellung und Therapie

(Unabhängige Sitzung unterstützt durch einen Educational Grant der Firma SANOFI)

Vorsitz: A. Kautzky-Willer (Wien), Ch. Säly (Feldkirch)

Lipidsenkung

B. Paulweber, Salzburg

Diabetestherapie

B. Ludvik, Wien

Hypertonietherapie

H. Toplak, Graz

9.45 – 10.00 Pause

10.00 – 10.45 Sitzung 7: Aspekte kindlicher Adipositas

Vorsitz: F. Hoppichler (Salzburg)

Pädiatrie: Was gibt es Neues?

D. Weghuber, Salzburg

Bariatrische Chirurgie bei Jugendlichen/jugendliche Fälle bariatrischer Patienten

F. Langer, Wien

10.45 – 11.00 Pause

11.00 – 12.00 Sitzung 8: Adipositaschirurgie

Vorsitz: G. Prager (Wien), H. P. Kopp (Wien)

Ab wann, bis wann?

G. Prager, Wien

Wer soll wo operieren?

P. Beckerhinn, Hollabrunn

Langzeitbeobachtungen?

Brauchen wir ein Register?

F. Langer, Wien

12.00 Schlussworte H. Toplak und Übergabe der Präsidenschaft an B. Ludvik



ÖSTERREICHISCHE
ADIPOSITAS
GESELLSCHAFT

GEWICHT IST
UNS WICHTIG.



Eingeladene Vorsitzende und ReferentInnen

Aydinkoc-Tuzcu Kadriye	<i>Wilhelminenspital 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie Montleartstraße 37 A-1160 Wien</i>
Beckerhinn Philipp	<i>Landeskrankenhaus Hollabrunn Robert-Löffler-Straße 20 A-2020 Hollabrunn</i>
Berg Aloys	<i>Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Institut für Sport und Sportwissenschaft Schwarzwaldstraße 175 D-79117 Freiburg</i>
Bogner-Strauß Juliane Gertrude	<i>Technische Universität Graz Institut für Genomik und Bioinformatik Petersgasse 14/IV A-8010 Graz</i>
Dzien Alexander	<i>Bürgerstraße 2 A-6020 Innsbruck</i>
Esterbauer Harald	<i>Medizinische Universität Wien Klinische Abteilung für Medizinisch- chemische Labordiagnostik Währinger Gürtel 18-20 A-1090 Wien</i>
Fasching Peter	<i>Wilhelminenspital 5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie Montleartstraße 37 A-1160 Wien</i>
Fließer-Görzer Evelyn	<i>St. Stefan 145 A-8511 St. Stefan</i>
Francesconi Claudia	<i>Gesundheitszentrum Wien-Mitte Wiener Gebietskrankenkasse Strohgasse 28 A-1030 Wien</i>
Hoppichler Friedrich	<i>Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Kajetanerplatz 1 5020 Salzburg</i>
Huber Joakim	<i>5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie u. Akutgeriatrie Montleartstraße 37 A-1160 Wien</i>
Jäger Elisabeth	<i>Selbsthilfegruppe Adipositas Annagasse A-3552 Längenfeld</i>

Jungwirth Andreas

*EMCO Privatklinik, Fachbereich f. Urologie,
spez. urologische Chirurgie u. Andrologie
Martin-Hell-Straße 7-9
A-5422 Bad Dürrenberg*

Kautzky-Willer Alexandra

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung f. Endokrinologie und Stoffwechsel
Gender Medicine
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

Kiefer Florian

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung f. Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

Kinzl Johann

*Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik f. Psychosomatische Medizin
Anichstraße 35
A-6020 Innsbruck*

Kopp Hans-Peter

*KH Rudolfstiftung
1. Medizinische Abteilung
Juchgasse 25
A-1030 Wien*

Lackinger Christian

*SPORTUNION Österreich
Falkestraße 1
A-1010 Wien*

Langer Felix

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
Abteilung für Allgemeinchirurgie
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

Ludvik Bernhard

*Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung f. Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien*

Mandl Heiko

*SÜSS Medizintechnik GmbH
Schnalla 12
A-4911 Tumeltsham*

Oppert Jean-Michel

*Department of Nutrition
Pitié-Salpêtrière Hospital (AP-HP)
83 boulevard de l'Hospital
F-75013 Paris*

Pail Elisabeth

*FH JOANNEUM Gesellschaft mbH
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24
A-8344 Bad Gleichenberg*

Paulweber Bernhard

*LKH Salzburg – Universitätsklinikum der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg*

Peters Achim

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Lübeck
Medizinische Klinik I
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck

Prager Gerhard

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Chirurgie
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien

Rieder Anita

Institut für Sozialmedizin
Zentrum für Public Health
Medizinische Universität Wien
Kinderspitalgasse 15
A-1090 Wien

Saad Farid

Bayer Pharma AG
Müllerstraße 178
D-13342 Berlin

Säly Christoph

Landeskrankenhaus Feldkirch
Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie
Carinagasse 47
A-6807 Feldkirch

Sourij Harald

Medizinische Universität Graz
Klin. Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz

Schindler Karin

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung für Endokrinologie und
Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
A-1090 Wien

Toplak Hermann

Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz

Wallner-Liebmann Sandra

Zentrum für Molekulare Medizin
Institut für Pathophysiologie und
Immunologie
Medizinische Universität Graz
Heinrichstraße 31a
A-8010 Graz

Wascher Thomas C.

Hanuschkrankenhaus
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30
A-1140 Wien

Weghuber Daniel

Universitätsklinik f. Kinder- u.
Jugendheilkunde Salzburg
Müllner Hauptstraße 48
A-5020 Salzburg

41. JAHRESTAGUNG

DER ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

21.–23. NOVEMBER 2013

**SALZBURG CONGRESS CENTER
AUERSPERGSTR. 6, 5020 SALZBURG**

DIABETISCHE ATHEROSKLEROSE

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

PRIM. O. UNIV.-PROF. DR. DR. H. C. **HEINZ DREXEL**

LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH

ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN UND KARDIOLOGIE, VIVIT-INSTITUT

PRIV.-DOZ. DR. **CHRISTOPH SÄLY**

LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH

ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN UND KARDIOLOGIE, VIVIT-INSTITUT

FACHAUSSTELLUNG/ SPONSORING:

FRAU ANDREA ETZ
MEDIZINISCHE AUSSTELLUNGS-
UND WERBEGESELLSCHAFT
1010 WIEN, FREYUNG 6
E-MAIL: MAW@MEDIA.CO.AT
TEL.: +43/1/536 63-42
FAX: +43/1/535 60 16

HOTELRESERVIERUNG/ TAGUNGSBÜRO:

MONDIAL CONGRESS & EVENTS
1040 WIEN, OPERNGASSE 20B
E-MAIL: OEDG13@MONDIAL-CONGRESS.COM
TEL.: +43/1/588 04-0
FAX: +43/1/588 04-185

4. OBERÖSTERREICHISCHER DIABETESTAG

für ÄrztInnen

5.10.2013

Schlossmuseum Linz

09.00 bis 14.00 Uhr

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi

OA Dr. Peter Grafinger

Dr. Wolfgang Hockl

Dr. Erwin Rebhandl

**Unter der Schirmherrschaft der Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG)
und der Oberösterreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (OBGAM)**

Für die Veranstalter / Organisation:

Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi

Pelikangasse 9-15, A-1090 Wien

e-mail: martin.clodi@meduniwien.ac.at

Tagungsort:

Festsaal im Schlossmuseum Linz

Schlossberg 1, Tummelplatz 10, A-4020 Linz

Organisation:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6/3, A-1010 Wien, Frau Sonja Chmella

Tel.: (+43/1) 536 63-32, Fax: (+43/1) 535 60 16, e-mail: maw@media.co.at

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen



OBGAM

Österreichische Gesellschaft
für Allgemein- und Familienmedizin –
Mitglied der OGAM

www.ooe-diabetestag.at

EASD 2014

Vienna . Austria



15. – 19. September 2014

**50th Annual Meeting of the
European Association for
the Study of Diabetes**

www.easd.org

GENERAL INFORMATION



EASD SECRETARIAT

e-mail: secretariat@easd.org
www.easd.org

LOCAL ORGANISING COMMITTEE

Chairman: Raimund Weitgasser
Diakonissen-Krankenhaus Salzburg &
Paracelsus Medizinische Privatuniversität
e-mail: easd2014@diakonissen-krankenhaus-salzburg.at

INDUSTRY EXHIBITION / INDUSTRY SYMPOSIA / INDUSTRY MEETING ROOMS



INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG

INTERPLAN

Congress, Meeting & Event Management AG
e-mail: j.meier@interplan.de
www.interplan.de

HOTEL RESERVATION / SOCIAL EVENTS / DMC ACTIVITIES



MONDIAL CONGRESS & EVENTS

e-mail: accommodation_easd2014@mondial-congress.com
phone: +43 1 58804 0

Sponsoren, Aussteller und Inserenten

Sponsoren:



150 Years
Science For A Better Life



sagt der Hausverstand.



COVIDIEN

positive results for life™

Aussteller, Inserenten, Sponsoren:

AENGUS Ernährungskonzepte GmbH, Graz

Almased Wellness GmbH, Bienenbüttel, Deutschland

ArjoHuntleigh GmbH, Wien

BAYER Austria GesmbH, Wien

BILLA AG, Wiener Neudorf

BODYMED AG, Kirkel, Deutschland

COVIDIEN Austria GmbH, Brunn am Gebirge

ELI LILLY GmbH, Wien

GERMANIA Pharmazeutika GesmbH, Wien

GEROT LANNACH, G.L. Pharma, Wien

LEBENSRESORT OTTENSCHLAG, Gesundheitszentrum GmbH,
Ottenschlag

Novo Nordisk, Wien

SECA GmbH & Co.Kg, Hamburg, Deutschland

Sanofi-Aventis GmbH, Wien

SÜSS Medizintechnik GmbH, Tumeltsham

(Stand bei Drucklegung)

Druck: ROBIDRUCK, A-1200 Wien – www.robidruck.co.at





Unsere Kernkompetenzen

- Stoffwechsel-Zentrum mit Schwerpunkt Diabetes (Rehabilitation*)
- Zentrum für psychosoziale Gesundheit (Rehabilitation*)
- Kurzentrum für Beschwerden im Bewegungs- und Stützapparat*
- Lebensstil-Medizin mit Schwerpunkt mentale Gesundheit und Burnout-Prävention
- Gender-Medizin: Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede

Stoffwechselzentrum Lebens.Resort Ottenschlag

Für Menschen, die unter Diabetes mellitus, Adipositas, Hypertonie, Hyperurikämie oder einer Fettstoffwechselstörung leiden, bietet das Lebens.Resort Ottenschlag ideale Voraussetzungen für einen Rehabilitationsaufenthalt.

Im Waldviertel bietet das Lebens.Resort Ottenschlag **Rehabilitationsaufenthalte** von höchster medizinischer Qualität an. Die Inhalte sind neben der ärztlichen Betreuung auch Schulungen, individuelle Bewegungs- und Ernährungstherapie sowie ergänzende physikalische Therapien.

Die sanfte, reine Natur des Waldviertels hilft unseren Patienten dabei Freude an der Bewegung zu finden und sich zu entspannen. Unser freundliches, kompetentes

Team aus Ärzten, Diätologen, Psychologen und Physiotherapeuten ist dabei bemüht, das Wohlbefinden der Patienten spürbar und ganzheitlich zu verbessern.

Wir helfen Ihren Patienten, mit einer Stoffwechselstörung umzugehen, um Folge- oder Spätschäden zu vermeiden und somit mehr Lebensqualität zu erlangen. Im Vordergrund steht vor allem eine nachhaltige Lebensstiloptimierung mit den drei Schwerpunkten Mentale Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Ihr Arzt kann für Sie einen **Antrag für Rehabilitation** (Stoffwechselerkrankungen) stellen und als Wunschort „Lebens.Resort Ottenschlag“ eintragen.

** Wir sind Vertragspartner der österreichischen Sozialversicherungen.*

Lebens.Resort Ottenschlag

Xundheitsstraße 1, 3631 Ottenschlag,

Tel. +43 (0)2872/20 0 20,

info@lebensresort.at, www.lebensresort.at



Lebens.Resort
OTTENSCHLAG



KRAFTVOLL IN DAS LIPIDZIEL TREFFEN



Qualität



Ökonomie



Österreich

Fachkurzinformation siehe Seite 5

Quellen: Fachinformationen - Atorvalan 10 mg/20 mg[®]/40 mg[®]/80 mg[®] - Filmtabletten (Stand April 2012)

GEROT  **LANNACH**

**Ihr österreichischer Partner
im Bereich Innere Medizin**